

„Zusammenspiel ist hervorragend“

1,2 Millionen-Kredit vom Land für WoGeBe-Neubau

Mit einem Darlehen der Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) in Höhe von 1,2 Millionen Euro fördert das Land ein Bauvorhaben in der Thyrsusstraße, das dort von der Wohnungsgenossenschaft am Beutelweg (WoGeBe) geplant ist.

Dabei entstehen insgesamt 22 barrierefrei ausgestattete Wohnungen in zwei mehrgeschossigen Gebäuden, davon 14 mit Mietpreis- und Belegungsbindung. Finanzstaatssekretär Dr. Salvatore Barbaro übergab letzte Woche die Förderzusage des Landes an WoGeBe-Geschäftsführer Herbert Schacherer.

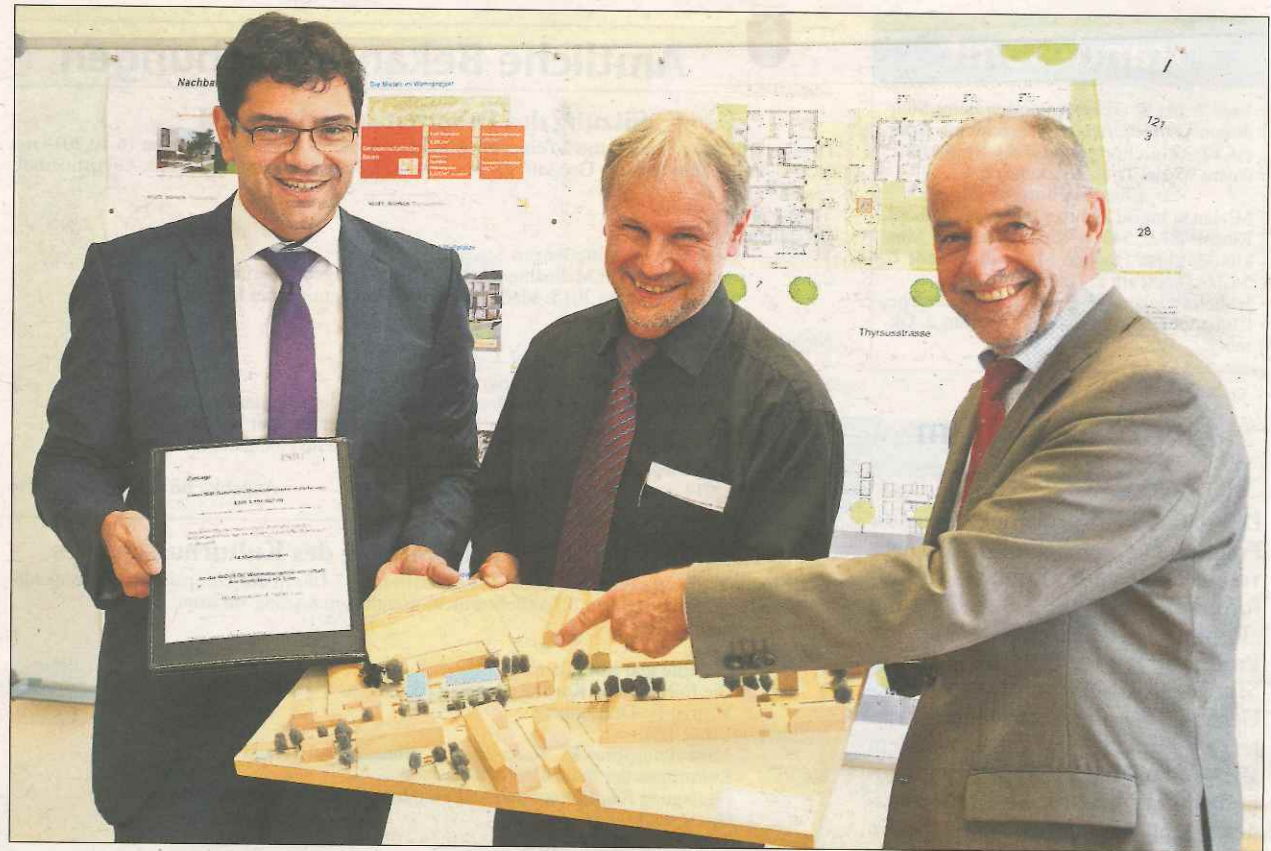
OB spricht von „Meilenstein“

„Das Zusammenspiel von Land, Kommune und Genossenschaft ist hervorragend und es macht Spaß zu sehen, wie sich Schritt für Schritt der Stadtteil entwickelt. Dank der Hilfe des Landes können wir in Trier mit diesem Wohnprojekt einen weiteren Meilenstein auf dem Weg zu mehr bezahlbarem Wohnraum setzen“, betonte Oberbürgermeister Klaus Jensen bei der Übergabe.

Staatssekretär Barbaro zeigte sich von den Plänen sehr angetan: „Hier geht es um soziale Wohnraumförderung und die Herausforderung dabei war, es so hinzubekommen, dass die Finanzierung reicht. Ich finde das Ganze städtebaulich sehr attraktiv, niemand käme auf die Idee, dass es sich um sozialen Wohnungsbau handelt.“ Um die Bereitstellung dringend benötigter Mietwohnungen zu forcieren, habe das Finanzministerium gemeinsam mit der ISB die Fördermöglichkeiten verbessert. „Wir können so flexibel reagieren und differenziert auf die unterschiedlichen Problemlagen eingehen.“

Geschäftsführer Schacherer dankte für das Darlehen, das mit einem auf 20 Jahre festgelegten Zinssatz von anfänglich null und später maximal einem Prozent besonders günstig ist und Planungssicherheit bietet. So ist es möglich, die Wohnungen zu einer Nettokaltmiete von 5,35 Euro pro Quadratmeter anzubieten.

„Als wir hier anfangen, war der Stadtteil von der gesellschaftlichen Entwicklung abgeschnitten. Das Angebot, in der Thyrsusstraße ein gemeinschaftliches Wohnprojekt mit



Stadtentwicklung. Finanzstaatssekretär Professor Salvatore Barbaro (links) überreicht eine Förderzusage in Höhe von rund 1,2 Millionen Euro für den Bau von Wohnungen in der Thyrsusstraße. Der Geschäftsführer der Wohnungsgenossenschaft am Beutelweg, Herbert Schacherer (Mitte), und OB Klaus Jensen werfen schon mal einen Blick auf das Modell des Bauprojekts.

Foto: Presseamt

einer Mischung aus Sozialwohnungen und frei finanzierten Wohnungen zu realisieren, hat bei vielen Menschen Anklang gefunden, die bereits

in den Planungsprozess einbezogen wurden. Um das Zusammengehörigkeitsgefühl zu stärken, steht eine der Wohnungen als Gemeinschaftsraum

zur Verfügung“, so Schacherer. Von den 22 Wohnungen sind 21 schon vermietet. Laut Zeitplan werden sie in circa einem Jahr bezugsfertig sein.